

Basel verliert an ihm einen ausgezeichneten Künstler, der binnen 24 Jahren eine Hauptstütze des Orchesters und eine Zierde des Concertes war. Sein Verlust wird schwer zu ersetzen seyn. — Er war auch Mitgründer der hiesigen Pensions-Anstalt des Orchesters-Vereins, wobei er weder Zeit noch Mühe scheute, denselben auf die erfreuliche Stufe zu heben, auf der er gegenwärtig in finanzieller Beziehung steht.

Am 14. September Nachmittags 2½ Uhr starb der Herr Buchhändler Christian Heinrich Schulze im 84. Lebensjahre. In dankbarer Erinnerung an die Liebe, die er mir stets, seit Uebnahme seines Geschäfts erwiesen, widme ich diese Anzeige seinen vielleicht nur noch wenigen Freunden im Buchhandel, aus welchem er sich seit zehn Jahren zurückgezogen. — Er ruhe sanft!

Bauhen, den 16. Sept. 1850.

Robert Helfer.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[8165.] Nachstehendes Circulair, so im August zur Allgemeinen Versendung kam, nach mehrfach eingelaufenen Reclamationen aber nicht aller Orten ankam, wird hierdurch bester Beachtung empfohlen.

Würzburg, im Juli 1850.

P. P.

Durch Gegenwärtiges beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich neben meiner seit zwei Jahren dahier bestehenden Antiquariats-handlung vom 1. August an auch eine Sortimentsbuchhandlung eröffnen und unter der gesonderten Firma:

Paul Halm'sche Sortiments - Buchhandlung

führen werde. Um im Voraus dem auf Würzburgs Buchhandel zum Theil lastenden Misstrauen zu begegnen, bemerke ich nur kurz, dass mein Etablissement kein auf einen faulen Stamm gepfropftes, sondern ein ganz frisch gegründetes ist, zu dessen vortheilhaftem Betriebe mir eine dreizehnjährige buchhändlerische Praxis, hinreichendes Capital und ein bedeutender Kundenkreis thätigst zur Seite stehen.

Indem ich Sie, nun um Crediteröffnung bitte, ersuche ich Sie den zugesandten Zettel mir ausgefüllt zurückzusenden, um bei meinen Bestellungen mich darnach richten zu können. Novitäten bitte mir, **katholische Theologie** und **Medicin** ausgenommen, vorerst unverlangt nicht zu senden, dagegen schleunigst Prospective und Placate.

Meine Commissionen haben, wie seither, auch ferner zu besorge die Güte:

für Leipzig: Herr **Fr. Ludwig Herbig**,
„ Stuttgart: Herren **Liesching & Co**,
„ Frankfurt: Herrn **Sauerländer's** Sortiment,
„ Nürnberg: Löbl. **Korn'sche** Buchhandlung.

Sämmtliche vorgenannte Handlungen lösen, wo Credit verweigert wird, baar ein, erbitte mir aber in diesem Falle einen erhöhten Rabatt.

Schliesslich bemerke ich noch, dass mein **Antiquariatsgeschäft** ohne Störung in seiner seitherigen Weise, abgesondert vom Sortiment, fortgetrieben wird und die im Schulz'schen Adressbuch angegebene Notiz in Kraft bleibt.

Beide Geschäfte Ihrer besten Berücksichtigung empfehlend, zeichne mit vorzüglicher Hochachtung

Paul Halm.

[8166.] Halle, den 10. September 1850.
P. P.

Hierdurch erlaube ich mir Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass — nachdem es Gott gefallen, meinen geliebten Gatten, den Buchhändler **Richard Mühlmann** am 1. Mai dieses Jahres von dieser Welt abzurufen — die von ihm nachgelassene *Verlags-, Sortiments- und Antiquariats-Buchhandlung* auf mich übergegangen ist, und in ganz derselben Weise, unter der bisserigen Firma

Richard Mühlmann

fortgeführt wird.

Die geschäftliche Leitung habe ich dem langjährigen Mitarbeiter und Freunde meines seligen Mannes, dem Herrn **Julius Fricke** aus Quedlinburg, übertragen.

Indem ich hiermit zugleich meinen innigsten Dank ausspreche für die meinem verstorbenen Manne in den Jahren seines schweren Leidens geschenkte Theilnahme und für das ihm in so reichem Maasse gewordene Vertrauen, bitte ich ergebenst, dasselbe auch auf mich übertragen zu wollen und zeichne hochachtungsvoll und ergebenst
Lina Mühlmann, geb. Hirsch.

[8167.] **Geschäfts-Verkauf.**

Eine der bedeutendsten Buchhandlungen Wiens, die einen jährlichen sehr großen Sortiments-Umsatz macht, ist wegen Kränklichkeit des Besizers zu verkaufen. Passiva sind außer den laufenden Contis keine vorhanden, da die Handlung stets regelmäßig und auf's Pünktlichste ihren Verpflichtungen nachkam, daher auch der ausgedehnteste Credit im In- und Auslande vorhanden ist. Baarzahlung oder Sicherstellung des Kaufschillings sind Bedingung. Hierzu Lusttragende belieben sich in frankirten Briefen unter Chiffre **G. R. # 38** an Herrn **G. Remmelmann** in Leipzig zu wenden, worauf sich als solvent ausweisenden Buchhändlern Näheres mitgetheilt werden soll.

[8168.] **Sortimentsgeschäft zu verkaufen.**

Eine solide Buchhandlung mit Leihbibliothek, Journal-Cirkel und anderen einträglichen Geschäftszweigen in einer schlesischen Kreisstadt mit Gymnasium, in katholischer und deutscher wohlhabender Gegend, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen.

Anfragen unter **E. B.** befördert die Redaction d. Bl.

[8169.] **Verkaufs-Anerbieten.**

Eine Buchhandlung und Leihbibliothek, verbunden mit Buchdruckerei, in welcher ein Kreisblatt und ein Wochenblatt gedruckt werden, ist sofort billig zu verkaufen. Näheres unter Chiffre **D. C.** bei der Redaction dieses Blattes.

[8170.] **Verkauf eines Sortiments-Geschäfts.**

In einer der größeren Städte am Rhein ist eine mit dem besten Erfolge betriebene Sortiments-Buchhandlung, Familienverhältnisse halber, zu verkaufen.

Das Geschäft besteht seit einer Reihe von Jahren und bietet jungen Leuten, welche über einiges disponible Vermögen zu verfügen haben, eine nicht leicht wiederkehrende Gelegenheit zur Begründung ihrer Selbstständigkeit.

Anfragen franco, mit der Chiffre **Z. Z. # 100**, befördert die Redaction des Börsenblattes.

[8171.] **Eine Leihbibliothek**

von **c. 2100 Bänden** ist zu verkaufen.

Näheres durch **H. Lange's**
Buchhdlg. in Lippstadt.

[8172.] **Verkaufs-Anerbieten.**

Folgende meiner Verlagsartikel:

- 1) **Diabelli, A.**, Sonatinen über beliebte Operntheas f. Pfte. à 4 ms. Nr. 1—94. Pr. à 8 Gr.
(die Platten hierzu sind von Nr. 1, 3, 4, 21, 30, 48, 85, 86, 91, 92, 93, 94, noch vorrätzig).
- 2) **Diabelli, A.**, Sonatinen über beliebte Operntheas f. Pfte. à 2 ms. Nr. 1—46. Pr. à 4, 5 u. 6 Gr.
(die Platten hierzu sind von Nr. 2, 17, 20, 24, 44, 45, 46, vorrätzig.)
- 3) **Bibliothek für Pianoforte**; Auswahl vorzüglicher Melodien aus den besten Opern (kleine Potpourris) im leichten Arrangement Nr. 1—52. Pr. à 10 Gr.
(hieran fehlen die Platten von Nr. 7, 9, 11, 16, 18, 24, 37.)

bin ich Willens zu verkaufen, und offerire die noch vorrätzig Platten zu 10 Gr. pro Stück, die Exemplare, 30—50 von jeder Piece, mit 80% vom Ladenpreise. Auch bin ich erbötig, jedes Werk einzeln, jedoch nicht einzelne Nummern, abzulassen, und sehr gütigen Aufträgen entgegen.

Hannover, d. 10/9. 50.

C. Bachmann,
Hofmusikalienhandlung.

[8173.] **Verkauf von Verlagswerken.**

Freitag den 12. October und folgende Tage werden die Verlagsvorräthe der Buchhandlung **Bellevue** öffentlich versteigert. —

Das Verzeichniß der Verlags-Artikel, so wie die Steigerungsbedingungen, sind dem Allgem. Wahlzettel Nr. 74 beigelegt.

Constanz, im September 1850.

W. Meck,
als Verwalter der Buchhdlg. Bellevue.

161 *